Inklusion und Barrierefreiheit im Recruiting

Von der Pflicht zur Chance

Wer wir sind

- **Berliner HR Tech Company mit 180 Mitarbeitern**
- **+100.000 Anwender:innen nutzen das BMS / Talent Acquisition Suite**
- **+1.600 Kunden aller Branchen und Größen**
- **+2 Millionen Bewerbungen / Jahr via softgarden**
- **Ausgezeichnet als Core Leader im 2024 *Fosway Group 9-Grid™ für Talent Acquisition & Recruiting***
- **Starkes Wachstum in den letzten fünf Jahren**

Christian Baier
Speaker/ Key Account Manager
softgarden e-recruiting GmbH

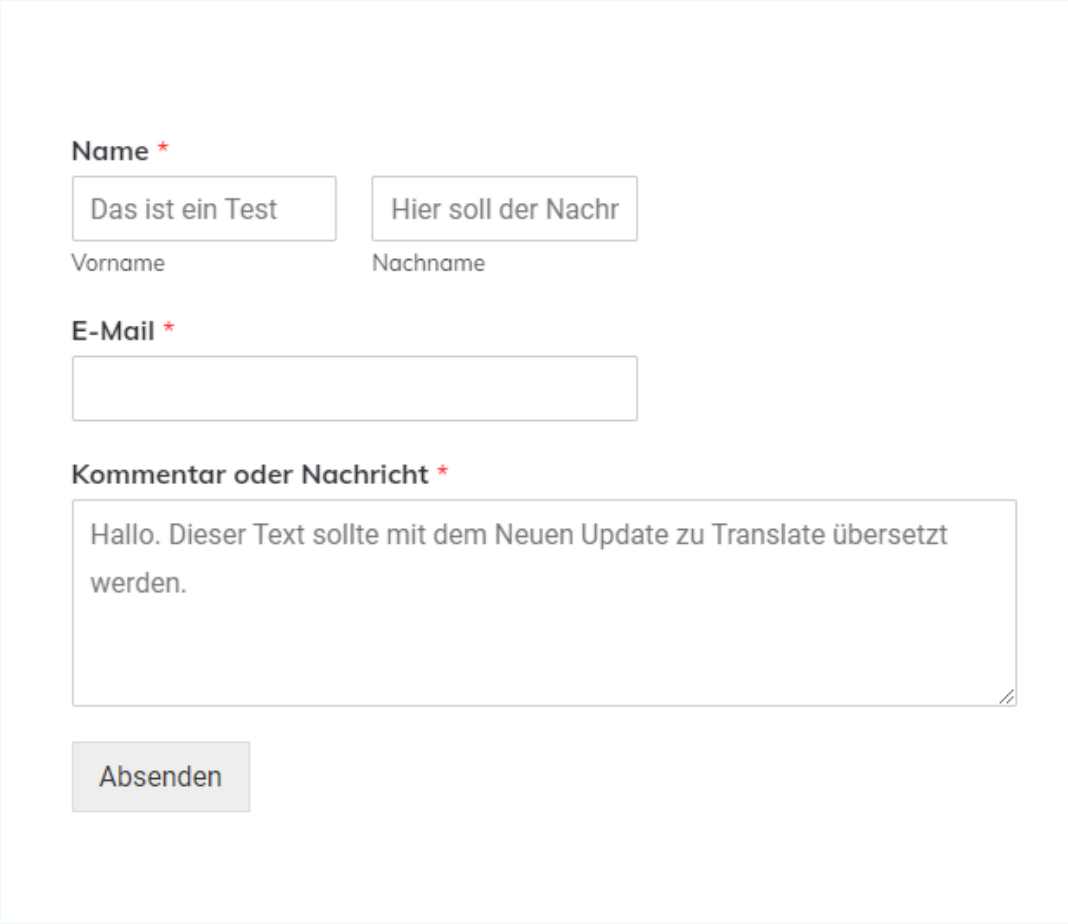
Unser heutiger Gast

TOMATEN AUF DER FANTASIE

Sophie von Stockhausen
Autorin, Speakerin, Podcasterin

Arbeitsmittel: Brailledisplay

Nicht barrierefrei vs. barrierefrei



Checkliste Barrierefreiheit

softgarden

Digitale Barrierefreiheit

Eine Checkliste für eine inklusive Zukunft

Inklusion und Barrierefreiheit werden ab Mitte 2025 noch wichtiger: Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) tritt in Kraft und verpflichtet Unternehmen, ihre Websites und Apps barrierefrei zu gestalten. Dieses Gesetz sorgt dafür, dass europaweit einheitliche Regeln zur Barrierefreiheit gelten.

Diese Checkliste bietet dir eine wertvolle Orientierung, um deine digitalen Angebote nicht nur gesetzeskonform, sondern auch für alle Nutzer zugänglich und nachhaltig barrierefrei zu gestalten.

1. Schulung des Teams

- ✓ Teammitglieder im Bereich Design, Entwicklung und Content Management schulen
- ✓ Grundsätze der digitalen Barrierefreiheit vermitteln
- ✓ Kontinuierliche Weiterbildung sicherstellen

2. Barrierefreies Design

Wahrnehmbarkeit
- ✓ Ausreichende Kontrastwerte zwischen Text und Hintergrund sicherstellen
- ✓ Lesbare Schriftgrößen und barrierefreie Typografie verwenden
- ✓ Bilder mit aussagekräftigen Alternativtexten versehen

Bedienbarkeit
- ✓ Navigationselemente klar und konsistent gestalten
- ✓ Interaktive Elemente gut sichtbar und zugänglich platzieren

Verständlichkeit
- ✓ Einfache und verständliche Sprache verwenden
- ✓ Klar strukturierte Inhalte und sinnvolle Überschriftenhierarchie nutzen

Robustheit
- ✓ Inhalte so gestalten, dass sie von verschiedenen Geräten und assistiven (unterstützenden) Technologien interpretiert werden können

3. Barrierefreie Entwicklung

HTML-Struktur
- ✓ Semantisches HTML verwenden (korrekte Tags und Attribute)
- ✓ ARIA-Rollen* und -Attribute korrekt implementieren

Kompatibilität mit assistiven Technologien
- ✓ Screenreader**-Kompatibilität sicherstellen (sinnvolle Strukturierung, korrekte Beschriftungen)
- ✓ Bedienbarkeit mit der Tastatur gewährleisten (keine Tastaturfallen)

Fehlerbehandlung
- ✓ Benutzerfreundliche Fehlermeldungen und -seiten implementieren

4. Barrierefreie Inhalte

Textinhalte
- ✓ Klar und verständlich schreiben
- ✓ Fachjargon und komplexe Begriffe vermeiden

Medieninhalte
- ✓ Alternativtexte für Bilder und Grafiken bereitstellen
- ✓ Videos mit Untertiteln und/oder Audiodeskriptionen versehen
- ✓ Audiodateien mit Texttranskripten ergänzen

Interaktive Elemente
- ✓ Formulare und Bedienelemente klar beschriften
- ✓ Barrierefreie Captchas oder alternative Lösungen verwenden

5. Testen der Barrierefreiheit

Automatisierte Tests
- ✓ WCAG-Validatoren*** verwenden (z.B. Eye-Able Audit & Eye-Able Report)

Manuelle Test
- ✓ Webseite mit Screenreadern testen (z.B. JAWS, NVDA, Eye-Able)
- ✓ Bedienung ausschließlich per Tastatur überprüfen

Benutzerfeedback
- ✓ Feedback von Nutzern mit Behinderungen einholen und umsetzen

Kontinuierliche Überprüfung
- ✓ Regelmäßige Audits der Webseite durchführen
- ✓ Updates und neue Inhalte stets auf Barrierefreiheit prüfen

6. Dokumentation und Wartung

- ✓ Barrierefreiheitsrichtlinien und -standards dokumentieren
- ✓ Prozesse zur Sicherstellung der Barrierefreiheit in den Arbeitsablauf integrieren
- ✓ Fortlaufende Anpassungen und Verbesserungen basierend auf Nutzerfeedback und technischen Entwicklungen vornehmen

Mit dieser Checkliste bist du bestens vorbereitet, um deine digitalen Angebote zukunftssicher und barrierefrei zu gestalten.

Du hast noch Fragen zur Umsetzung? Wir beraten dich gerne in einem individuellen Gespräch.

softgarden e-recruiting GmbH
Tauentzienstraße 14
10789 Berlin

* ARIA steht für "Accessible Rich Internet Applications" und ist eine Sammlung von Standards und Spezifikationen, die entwickelt wurden, um die Zugänglichkeit von interaktiven Webanwendungen für Menschen mit Behinderungen zu verbessern.
** Ein Screenreader (Bildschirmvorleser) ist eine assistive Technologie, die blinden oder sehbehinderten Menschen ermöglicht, digitale Inhalte wahrzunehmen. Der Screenreader analysiert den visuellen Inhalt auf dem Bildschirm und wandelt ihn in Sprache oder Brailleschrift um.
*** Die WCAG (Web Content Accessibility Guidelines) sind Leitlinien zur Barrierefreiheit von Webinhalten. Sie wurden vom World Wide Web Consortium (W3C) entwickelt und dienen dazu, sicherzustellen, dass Websites und digitale Inhalte für Menschen mit Behinderungen zugänglich sind.
Quelle: www.gehringrecht.digital

Download

Habt ihr noch Fragen?

Christian Baier

Sophie von Stockhausen

Verbinde dich mit uns auf LinkedIn!

Danke!

www.softgarden.com